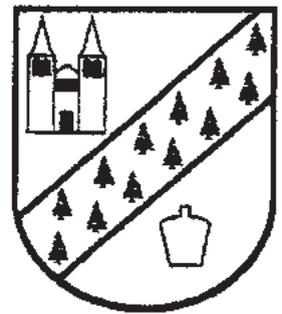


Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

3. Jahrgang

Baruth/Mark, den 16. Oktober 2009

Nummer 10



Weinlese 2009



Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die turbulenten Landtags- und Bundestagswahlen liegen hinter uns. Zu Ihrer Information haben wir die Ergebnisse aus unserem Stadtgebiet in dieser Ausgabe abgedruckt.

Nach einem sehr schönen Weinfest Mitte September auf dem Baruther Weinberg hat inzwischen auch schon die Weinlese stattgefunden und die Trauben wurden zum Kellern zu einem Winzer gebracht. Das Titelbild zeigt uns einige Impressionen vom Weinberg und macht uns deutlich, dass nunmehr der Herbst begonnen hat. Natürlich hoffen wir dabei auf möglichst viele schöne Herbstsonnentage. An der Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass die fehlenden Bänke in Baruth in den nächsten Tagen auch wieder aufgestellt werden. Hier waren keine Diebe am Werk, sondern diese waren vorübergehend abgebaut und zur Generalüberholung an eine Firma gegeben worden.

Mit dem Herbst beginnen aber auch wieder einige Straßenbaumaßnahmen. Das Land Brandenburg hat für mehrere Straßen noch Geld für Erneuerungsarbeiten (Asphalt abfräsen und

neue Asphaltdeckschicht aufbringen) bereitgestellt. Dies ist leider aber auch immer mit Beeinträchtigungen für die Verkehrsteilnehmer verbunden. Folgende Arbeiten sollen durch den Landesbetrieb Straßenwesen bzw. den Landkreis durchgeführt werden:

- Charlottenfelde bis Markendorf (Arbeiten dauern bis ca. 20. November)
- Deckenerneuerung innerhalb der Ortslage Merzdorf in der 42. KW
- Deckenerneuerung B 96 von Baruth bis Neuhof in der 43./44. KW unter Vollsperrung und mit Umleitung über Sperenberg
- Verkehrsberuhigungsmaßnahme innerhalb der Ortslage Glas- hütte in der 43./44. KW

Die meisten Straßenbauarbeiten sollen Ende Oktober abgeschlossen sein.

Ich bitte Sie, sich darauf einzustellen.

*Ihr Peter Ilk
Bürgermeister*

Informationen

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 70, 75, 80, 85 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk, und die Ortsbürgermeister der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 17.10.	Frau Hannelore Janke Merzdorf	zum 70. Geburtstag
am 19.10.	Herrn Heinz Feige Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag
am 19.10.	Frau Elsbeth Schulze Dornswalde	zum 90. Geburtstag
am 20.10.	Frau Hannelore Lehmann Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 23.10.	Herrn Gerhard Banis Horstwalde	zum 80. Geburtstag
am 24.10.	Frau Martha Thom Paplitz	zum 89. Geburtstag
am 25.10.	Herrn Hans-Joachim Hennig Merzdorf	zum 70. Geburtstag
am 25.10.	Herrn Wolfgang Linder Dornswalde	zum 70. Geburtstag
am 27.10.	Frau Ingeborg Klaus Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 01.11.	Frau Waldtraut Hannemann Petkus	zum 80. Geburtstag
am 03.11.	Frau Elli Hausen Dornswalde	zum 87. Geburtstag
am 04.11.	Frau Annaliese Müller Petkus	zum 90. Geburtstag
am 05.11.	Frau Margarete Görsch Petkus	zum 86. Geburtstag
am 10.11.	Frau Edith Winkler Paplitz	zum 85. Geburtstag
am 11.11.	Herrn Manfred Peutrich Merzdorf	zum 70. Geburtstag
am 12.11.	Herrn Rudi Eilert Paplitz	zum 75. Geburtstag
am 13.11.	Herrn Helmut Janke Merzdorf	zum 70. Geburtstag
am 15.11.	Frau Alma Schulze Merzdorf	zum 75. Geburtstag
am 15.11.	Herrn Franz Szeitzsam Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 0 15 77/8 77 46 37
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 0 33 71/60 00
Revierpolizistin	Tel.: 0 33 71/60 02 47 oder 03 37 04/ 9 72 56
E.ON edis AG:	Tel.: 01 80/1 15 55 33
EMB AG:	Tel.: 03 31/7 49 53 30
EWE AG:	Tel.: 0 33 75/2 41 94 30
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 08 00/3 30 11 72
Privatkundenservice	Tel.: 08 00/3 30 20 00
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel. 03 37 02/7 31 00
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 03 37 04/9 72 37 Fax: 03 37 04/9 72 39 Funk: 01 60/98 90 14 67
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 1 12
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 0 33 71/63 22 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle 0 33 71/63 22 22. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr
im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: 01 80/55 82 22 36 30



Wir nehmen Abschied von

Marianne Bloch

Sie war viele Jahre Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und Ortsvorsteherin des Ortsteiles Mückendorf.

Mit ihr verlieren wir eine Kollegin und Freundin.

Unser ganzes Mitgefühl gilt ihrer Familie und den Angehörigen.

Wir werden Sie sehr vermissen.

Peter Ilk
Bürgermeister
Stadt Baruth/Mark

Rolf Gräser
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Baruth/Mark



IMPRESSUM

Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark

- Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark

- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:

Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke

- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke

- Herstellung und Vertrieb: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,

04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,

Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,

vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Bellagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,

Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von

26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbellagen gelten unsere allgemeinen Geschäfts-

bedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge

höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel-

exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz,

sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Veranstaltungskalender Freizeit- und Vereinssport in der Sporthalle Baruth/Mark für die Saison 2009/2010

Montag	17.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Fußball (SV Fichte)	Dezember 2009 bis Januar 2010	Halle 1 und 2
	17.30 Uhr bis 18.30 Uhr	Yoga*	voraussichtlich ab 22.03.2010	Foyer
	18.30 Uhr bis 19.30 Uhr	Badminton*	bis Juni 2010	Halle 1
	18.30 Uhr bis 19.30 Uhr	Gymnastik	bis Juni 2010	Halle 2
	19.30 Uhr bis 20.30 Uhr	Gymnastik	bis Juni 2010	Halle 2
Dienstag	20.00 Uhr bis 22.00 Uhr	Volleyball	bis Juni 2010	Halle 1
	17.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Fun-Kids* (Kindersport 4 bis 6 Jahre)	bis Mai 2010	Halle 2
	17.00 Uhr bis 17.45 Uhr	Volleyball	bis Juni 2010	Halle 1
	17.45 Uhr bis 18.45 Uhr	Rückenschule*	ab 20.10.2009	Halle 1
	18.45 Uhr bis 19.45 Uhr	Pilates**	ab 22.09.2009	Halle 2
Mittwoch	19.00 Uhr bis 20.00 Uhr	Rückenschule*	ab 06.10.2009	Halle 1
	20.30 Uhr bis 21.30 Uhr	Step Aerobic	bis Juni 2010	Halle 1
	16.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Freizeitfußball	Dezember 2009 bis Januar 2010	Halle 1 und 2
	17.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Freizeitfußball	bis November 2009 und ab Februar 2010	Halle 1 und 2
	17.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Fußball (SV Fichte)	Dezember 2009 bis Januar 2010	Halle 1 und 2
Donnerstag	18.30 Uhr bis 19.30 Uhr	Gymnastik	bis Juni 2010	Halle 1
	19.00 Uhr bis 21.30 Uhr	Tischtennis	bis Juni 2010	Halle 2
	19.30 Uhr bis 21.30 Uhr	Volleyball	bis Juni 2010	Halle 1
	17.00 Uhr bis 19.30 Uhr	Fußball (SV Fichte)	Dezember 2009 bis Januar 2010	Halle 1 und 2
	17.45 Uhr bis 18.45 Uhr	Pilates**	bis November 2009 und ab Februar 2010	Halle 2
Freitag	18.45 Uhr bis 19.45 Uhr	Pilates**	bis November 2009 und ab Februar 2010	Halle 2
	20.00 Uhr bis 21.00 Uhr	Thai Aerobic	bis Juni 2010	Halle 1
	20.00 Uhr bis 21.00 Uhr	Rückenschule*	ab 22.10.2009	Halle 2
	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Fußball (SV Fichte)	November 2009 bis Februar 2010	Halle 1 und 2
	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr	Tischtennis (Kinder)	bis Juni 2010	Halle 2
	19.00 Uhr bis 21.30 Uhr	Tischtennis	bis Juni 2010	Halle 2

* Für diese Veranstaltung ist eine Mindestteilnehmerzahl und Anmeldung erforderlich.

** Für diese Veranstaltung ist eine Mindestteilnehmerzahl und Anmeldung erforderlich. (Anmeldung über die VHS Luckenwalde Tel. 0 33 71/6 08 31 48)

Jugendfeuerwehr im Kreisjugendlager

Einsatzgeschehen:

Im September 2009 wurde die Ortsfeuerwehr Baruth viermal durch die Leitstelle zum Einsatz alarmiert.

- Einsatz 38/2009

Am 01.09.2009 (Dienstag) wurde die FF Baruth/Mark um 12:39 Uhr zu einem Waldbrand zwischen Baruth und Radeland alarmiert. In einem Hochwald standen ca. 1000 qm Waldboden in Flammen. Das Feuer drohte auf eine benachbarte Kiefern-schonung überzugreifen. Deshalb wurden die Tanklöschfahrzeuge aus Paplitz, Dornswalde und Petkus nachalarmiert. Mittels massiven Wassereinsatzes konnte das Feuer relativ schnell gelöscht werden. Im Einsatz waren insgesamt 25 Kameraden der Feuerwehr mit sechs Einsatzfahrzeugen, der Bereitschaftsförster sowie der Waldbesitzer. Gegen 15:00 Uhr konnte der Einsatz beendet werden.



Nachlöscharbeiten im Hochwald (Foto: FF Baruth/Mark)

- Einsatz 39/2009

Eine beschädigte Laterne in der Baruther Hauptstraße war der Alarmierungsgrund am Donnerstag, dem 10.09.2009 um 18:10 Uhr. Ein LKW kollidierte beim Rangieren mit dem Gegenstand. Die Daten des Verursachers wurden aufgenommen und das Ordnungsamt über die Polizei informiert. Für die Feuerwehr bestand kein weiterer Handlungsbedarf. Der Einsatz konnte somit um 18:30 Uhr abgebrochen werden. Im Einsatz waren neun Kameraden mit einem Einsatzfahrzeug.

- Einsatz 40/2009

Am Freitag, dem 18.09.2009 wurde die FF Baruth um 13:00 Uhr zu einem Bahnböschungsbrennbrand an der Bahnlinie Baruth-Berlin



Die Lage beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte (Foto: FF Baruth/Mark)

alarmiert. Im Bereich Mückendorf standen ca. 600 qm Bahndamm und Waldboden in Flammen. Die Anfahrt über die zugewachsenen Brandschutzstreifen stellte einige Probleme dar. Das Feuer wurde mittels drei C-Rohren schnell gelöscht. Vor Ort war die FF Baruth/Mark mit zehn Kameraden und zwei Einsatzfahrzeugen. Ebenfalls zu gegen war der Notfallmanager der Deutschen Bahn AG. Die Bahnstrecke musste kurzzeitig für den Zugverkehr gesperrt werden. Um 14:30 Uhr konnte der Einsatz beendet werden.



Auf ca. 600 qm waren Waldboden & Bahndamm in Brand geraten (Foto: FF Baruth/Mark)

- Einsatz 41/2009

Zu einem schweren Verkehrsunfall wurden die Kameraden am Mittwoch, dem 30.09.2009 um 20:39 Uhr alarmiert. Auf der B 96 am Abzweig Mückendorf kollidierten zwei PKW frontal. Beide Fahrer wurden beim Zusammenstoß verletzt und in Krankenhäuser gebracht. Wir sicherten die Einsatzstelle, stellten den Brandschutz sicher, klemmten die Batterien der Fahrzeuge ab und mussten größere Mengen auslaufende Schadstoffe aufnehmen. Gegen 22:00 Uhr konnten die neun Kameraden mit einem Einsatzfahrzeug zurück in die Feuerwache kehren.



Größere Mengen auslaufende Schadstoffe mussten beseitigt werden (Foto: FF Baruth/Mark)

Kreisjugendlager vom 21.07. bis 26.07.2009 in Blankenfelde

Auch in diesem Jahr fand das schon zur Tradition gewordene Kreisjugendlager des Kreisfeuerwehrverbandes TF statt. Für insgesamt ca. 170 Kinder sowie zahlreiche Betreuer verschiedenster Wehren wurde wieder ein abwechslungsreiches Programm organisiert. Neben dem obligatorischen Geländelauf stand auch ein Besuch im Filmpark Babelsberg auf dem Programm. Des Weiteren fanden viele Sportwettkämpfe, Disco, Lagerolympiade, Nachtwanderung und natürlich das Neptunfest statt. Auch der

Leistungstest „Jugendflamme“ wurde in den Stufen 1 und 2 abgenommen. Weiterhin fanden dieses Jahr auch wieder nächtliche Einsatzübungen statt bei denen die Jugendlichen ihr praktisches Wissen unter realistischen Bedingungen unter Beweis stellen konnten. Die Kinder und Jugendlichen verbrachten also sehr interessante und spannende Tage in Blankenfelde. Auch die Baruther Jugendfeuerwehr war natürlich mit ihrem stellv. Jugendwart Heinz Jezierski vertreten und belegte bei der Gesamtauswertung aller Wettkämpfe einen hervorragenden 3. Platz. Hierfür nochmals unser herzlichster Glückwunsch. Auch aktive Kameraden der FF Baruth/Mark unterstützten über den gesamten Zeitraum die Lagerleitung um Kreisjugendwart Christian Kropke.



Die Baruther Jugendfeuerwehr bildete eine gemeinsame Gruppe mit den Kameraden aus Zossen (Foto: KFV-TF)

Ihre FF Baruth/Mark

Falk Ehrlich

Zugführer/Öffentlichkeitsarbeit

FF Stadt Baruth/Mark

Klein-Ziescht hat gefeiert

Am 19.09.2009 organisierten wir, der Sportverein Grün Weiß 23 Klein-Ziescht, unser traditionelles Dorf- und Sportfest.

Auch in diesem Jahr wurde das Fest ein voller Erfolg. Wir starteten mit neuen Ideen, welche auch sehr gut bei unseren Gästen ankamen.

Mit großer Beteiligung vieler Klein-Zieschter wurde das Fest vorbereitet. Sei es bei dem sehr spontanen Einsatz beim Zeltaufbau bis hin zu den vielen fleißigen Kuchenbäckern; alle ließen sich nicht lange bitten, und halfen wo sie konnten.

Auch wenn leider nur 3 Fußballmannschaften antraten, blieb der Spaß nicht aus und alle Mannschaften zeichneten sich durch Fairness aus.

Die Reiter vom Reiterhof Giloy eröffneten mit einem Kranzstechreiten unser Fest. Alle Reiter mit ihren temperamentvollen Pferden glänzten mit hervorragenden Leistungen; für alle Reiter, sowie Pferde war es eine Premiere. Vielen Dank für Eure Darbietung.

Bei Kaffee und selbstgebackenen leckeren Kuchen konnten wir alle erst mal plaudern und die Spieler anfeuern. Den Hunger auf Deftiges konnten wir mit Würstchen vom Grill und mit Schwein am Spieß - gesponsert von Frank Hempe - stillen.

Erst mal satt konnten wir auf die Aufführung der Buckower Tanzgruppe gespannt sein. Die Tanzgruppe führte mit Tänzen und kleinen Sketchen durch das Programm - sehr zur Freude unserer älteren Gäste.

Unsere Tombola brachte Spaß und Spannung in die Runde. Es gab Extra - Lose für unsere Kinder, wobei jedes Kinderlos ein Gewinn war.

Unserer Tombola standen viele schöne Preise z.B. Essen-, Massage-, Friseur Gutscheine und andere schöne Sachpreise gesponsert von unseren umliegenden Firmen zur Verfügung.

Mit guter Stimmung und flotter Musik für Jung und Alt konnten wir bis in die Nacht das Tanzbein schwingen.

Ein Dank auch an unseren Bürgermeister Herrn Ilk und den Ortsbürgermeister Herrn Maus. Auch wenn unser Fest nur klein war, ließen sie es sich nicht nehmen, unserer Einladung zu folgen. Nur durch die fleißige Arbeit vieler Klein-Zieschter und nicht nur die Vereinsmitglieder wurde es ein schönes Fest.

Wir, der Vorstand, möchten allen Helfern, Kuchenbäckern, und allen, die uns stets zur Seite stehen unseren Dank aussprechen. Ein herzliches Dankeschön auch an die Sponsoren:

Friseursalon Haberstroh in Golßen; Fläming-Tank D. Roschak Baruth; Total Station D, Jahn Golßen; Massage Relax H. Reinike Baruth; Obst-und Gemüseladen Dettke Baruth; Restaurant „Waldschlösschen“ R. Schmager Klasdorf; Bruno Bauer - Imker - Klasdorf; Physiotherapie A. Lutter Golßen; Tabak-Zeitungsladen E. Möbus Baruth; Bau-und Gartenhandel I. Wekwert Baruth; Wirtshaus zum Schöbendorfer Busch I. Wüstenhagen Schöbendorf; Sylvias Blumenstübchen Baruth; Fam. Plaschnik Baruth; Fam. Horst Schieder Klein-Ziescht; Sigrun Schneider-Jerchow Hundeschule u. Micha Klein-Ziescht; Brauerei Glich Golßen; Dowhaluk-Fischerei Mellensee; Frank Hempe Klein-Ziescht; Ina und Zausel Klein-Ziescht; SpreeWa GmbH Duben; Fleischerei Gebhardt Baruth; G. Leonhard Klein-Ziescht; Kosmetiksalon Lobig, Klein-Ziescht;

Für das nächste Jahr haben wir schon neue Ideen, um unser Fest noch attraktiver zu gestalten.

In diesem Sinne freuen wir uns auf ein Wiedersehen 2010.

Vorstand

SV Grün-Weiß 23 Klein-Ziescht

Präventive Rückenschulkkurse

In Zusammenarbeit mit der Praxis für Physiotherapie A. Lutter aus Golßen begann in der Sporthalle Waldweg am 6. Oktober um 19.00 Uhr ein neuer Rückenschulkkurs. Dieser Kurs ist bereits voll belegt.

Weitere Kurse können immer dienstags (voraussichtlich ab 20.10.2009) um 17.45 Uhr und donnerstags (ab 22.10.2009) um 20.00 Uhr durchgeführt werden. Für diese Kurse stehen noch einige Teilnehmerplätze zur Verfügung.

Für die Kurse ist eine Mindestteilnehmerzahl und Voranmeldung erforderlich. Nähere Informationen gibt es bei der Stadt Baruth/Mark (Tel. 03 37 04/9 72 24 oder beim Sporthallenbetreuer unter 01 70/4 79 45 86). Anmeldungen werden hier bereits entgegengenommen.

Die inhaltlichen Themen stehen hierbei in engem Zusammenhang zueinander und werden miteinander vernetzt. So kommen z. B. bei einem Thema wie der Durchführung selbst gesteuerter gesundheitsförderlicher körperlicher Aktivität (z. B. gymnastische Übungsformen) verschiedene Inhalte aus den Bereichen Körperwahrnehmung, Haltungs- und Bewegungsschulung, Training der motorischen Grundeigenschaften, kleine Spiele, Wissensvermittlung und Verhältnisprävention zum Tragen.

Die Praxis für Physiotherapie besitzt die Anerkennung der Krankenkassen, sodass auf Antrag eine teilweise Refinanzierung des Teilnehmerbeitrages u. U. möglich ist.

FUN-KIDS

Für unsere kleinen Bewegungsfreaks im Alter zwischen 4 und 6 Jahren wird es dienstags zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr in der Sporthalle die Fun-Kids geben.

Mit Musik, Bewegung, Spiel, Spaß und guter Laune entwickeln die Kinder unter Anleitung einer angehenden Grundschullehrerin aus Wünsdorf-Waldstadt motorische Fähigkeiten.

Für diese Kindersportreihe ist eine Mindestteilnehmerzahl und Voranmeldung notwendig.

Nähere Informationen gibt es bei der Stadt Baruth/Mark (Schulverwaltung) und beim Sporthallenbetreuer.

STEP-AEROBIC

Mit sehr großer Resonanz sind wir in der Sporthalle mit Step-Aerobic gestartet. Immer dienstags von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr findet dieser Kurs statt.

Bei passender Musik werden durch abwechslungsreiche Schrittkombinationen rund ums Step Bauch und Po gestrafft. In angenehmer Atmosphäre und ohne Druck kann Ausdauer trainiert werden. Kurzum die spaßigste und schönste Art die Pfunde purzeln zu lassen und fit zu bleiben.

Nähere Informationen zu diesem Kurs gibt es bei der Stadt Baruth/Mark (Schulverwaltung) und beim Sporthallenbetreuer.

THAI-AEROBIC

Für Frauen und Männer jeglichen Alters gibt es das Ganzkörpertraining THAI-Aerobic in der Sporthalle Baruth/Mark.

Dieses ultimative Fitnessprogramm (donnerstags 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr) erhöht Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination.

Dieses Trainingsprogramm ist fester Bestandteil im Programm der Sporthalle.

Interessenten sind stets willkommen!

YOGA-KURS

Yoga ist ein seit Jahrhunderten erprobtes System, um Körper, Geist und Seele in Harmonie zu bringen. Zu einem Yogakurs (Hatha-Yoga) gehören Atemübungen, Körperstellungen und Entspannungsübungen.

Durch Körperstellungen (Asanas) gewinnt der Körper an Flexibilität, Kraft und Körperbewusstsein. Die Übungen wirken auf den gesamten Bewegungsapparat, die Durchblutung der inneren Organe und der Stoffwechsel werden angeregt.

Mithilfe der Atemkontrolle (Pranayama) wird gelernt die Energien bewusst zu lenken und die Atmung vertieft sich.

Durch die Tiefenentspannung wird man gelassener und das Immunsystem wird aktiviert, Stresshormone werden abgebaut, Heilprozesse gefördert und geistige Ruhe und Stärke wieder hergestellt.

Yoga ist eine der besten Präventivmaßnahmen, die uns ganzheitlich helfen, gesund zu bleiben. Die Yoga-Kurse sind von fast allen Krankenkassen als Präventivmaßnahme anerkannt.

Durchgeführt werden die Kurse von Spreewald-Yoga, Roma Casley. Sie ist Yogalehrerin und Yogatherapeutin, mehrjährig ausgebildet. Sie ist von den meisten Krankenkassen als Yogalehrerin anerkannt.

Der Yoga-Kurs startet voraussichtlich in der Sporthalle Baruth/Mark, Waldweg, ab 22.03.2010. Anmeldungen sind ab sofort in der Stadt Baruth/Mark (Schulverwaltung) bzw. über den Sporthallenbetreuer möglich.

Die Ordnungsabteilung informiert

Angebot der Firma RUWE GmbH

Laubbannahme

Samstag, 24.10.2009, 09.00 - 12.00 Uhr

Samstag, 14.11.2009, 09.00 - 12.00 Uhr

Annahmestellen

Heuweg 2 (OT Baruth/Mark - Ruwe Niederlassung)

Lieper Straße 1 (OT Petkus - Feuerwehr)

Es werden Laub- und Gartenabfälle angenommen (Keine Annahme von Geäst und Stammholz):

in Säcken je 100 l = 1,30 €

auf Pkw Anhänger je 1 m³ = 13,00 €

Wer kann Angaben machen

In den vergangenen Tagen haben unvernünftige Bürger ihren Gartenabfall (Obst) einfach im südlichen Bereich des Haagweges auf städtische Grundstücke verkippt (siehe Bild).

Wer kann Angaben über die Herkunft des Abfalls oder die „Verursacher“ machen? Hinweise nimmt die Ordnungsabteilung entgegen.



Mitteilung vom Landesbetrieb Straßenwesen NL Wünsdorf betreffend die Straßenbaumaßnahme an der B 115 im OT Merzdorf

Ab der 42. Kalenderwoche beginnen die Arbeiten in der Ortslage Merzdorf. Es wird die Decke der Fahrbahn erneuert.

In der Bauzeit kommt es zu Behinderungen für den Durchgangsverkehr und die Anlieger. Ampelanlagen regeln dann den Verkehr. Für den Einbau einer neuen Decke sind zwei Sonnabende am 17. und 24. Oktober 2009 vorgesehen. Hier erfolgt dann eine Vollsperrung der B 115. Die Durchfahrt durch Merzdorf ist nicht möglich.

Weiträumige Umfahrungen sind ausgeschildert.

Bitte beachten Sie auch die örtlichen Bekanntmachungen zum Straßenbau.

Straßenbaumaßnahme B 96 zwischen Baruth/Mark und Neuhof

Ab der 42. Kalenderwoche beginnen auch hier die Arbeiten. Es wird der Deckenbelag erneuert. Hierzu wird der alte Belag abgefräst und der neue Belag in der ganzen Straßenbreite aufgebracht. Je nach Fortschritt der Arbeiten kommt es dabei zur Vollsperrung der Straße. Die Umleitungsstrecke ist ausgewiesen. Unmittelbare Anlieger werden durch die Baufirma informiert.

Ihre Ordnungsabteilung

So viel lernen die Kleinsten - jeden Tag,

denn die Welt im Spiel zu entdecken, ist wohl die wichtigste und einfachste Form des Lernens.

Wir freuen uns sehr, dass es in Baruth und Umgebung derzeit wieder so viele Babys und Kleinkinder gibt und auch darüber, sie bald in unserem Haus begrüßen zu können. Hier werden sie vom Erzieherteam (Frau Lehmann, Frau Dobbert, Frau Hannemann, Frau Bertram) herzlich empfangen.

Die Nachfrage und der Bedarf, soziale Kontakte schon den Kleinsten zu ermöglichen, sind sehr groß. Deshalb können Eltern mit ihren Babys, schon bevor das Kind die Einrichtung besucht, einmal wöchentlich unsere **Krabbelgruppe nutzen. (montags von 15.30 bis 16.30 Uhr in den Räumen der Kinderkrippe Baruth)** Steht der Übergang von der Familie zur Krippe an, ist dies ein großer Schritt für Kinder und Eltern.

Um die ersten Tage und Wochen eines Kindes in der Krippe optimal zu gestalten, laden wir die Eltern zu einem gründlichen Informationsgespräch ein. Hier kann im Vorfeld alles Wichtige geklärt werden.

Kommt dann das Kind zum ersten Mal zu uns in die Krippe, gilt es, Vertrauen zu schaffen zwischen Eltern, Kind und Erziehern. Das Kind baut sich nun in seinem neuen Umfeld eine Verbindung zu ihm bisher noch unbekanntem Bezugspersonen, den Erziehern, auf. Dies braucht Zeit. Ein wichtiger Faktor, den auch die Eltern einplanen sollten. Doch nur so entsteht die Basis für einen guten Start. Schon bald wird sich das Kind dann bei uns wohl fühlen. In seinem Alltag hat jedes Kind vielfältige Möglichkeiten, die eigenen Kompetenzen zu entwickeln, **wenn wir es zulassen!**

Es kommt darauf an, gerade auch unseren Kleinsten genügend Freiräume für die Entfaltung ihrer Persönlichkeit einzuräumen. Das freie Spiel hat hier einen sehr großen Stellenwert.

Im Spiel und dem Zusammensein mit anderen Kindern schärft das Kind sein Gefühl für sich selbst. Es lernt, sich abzugrenzen und sich einzubringen. **Aus Nebeneinander wird Miteinander - denn Kinder brauchen Kinder!**

Wir Erzieher der Krippe Baruth möchten jedes Kind auf diesem Weg liebevoll begleiten und ihm die nötige Hilfestellung geben. Es braucht unser Vertrauen in die Kinder und den Mut, ihnen viel zuzutrauen.

Ines Bertram, stellvertretend für die Kinderkrippe Baruth

Hurra wir haben eine neue Küche!

„Hurra wir haben eine neue Küche!“ mit diesen Worten begrüßte mich mein 4-jähriger Sohn beim Abholen am ersten Kindertag nach den Sommerferien. Und tatsächlich in den drei Wochen Sommerpause waren fleißige Handwerker an der Arbeit und hatten aus der alten und verwinkelten Küche und der Abstellkammer in der Petkuser Kita Entdeckerland eine schöne, helle und geräumige Küche mit vielen Schränken gezimmert. Gleich ins Auge fällt die lange Arbeitsplatte auf der Höhe der Kinder. Auch die Spüle und der Herd sind mit einem Podest versehen, sodass hier die Kinder zukünftig gut kochen und backen können. Bei unserem aktuellen Projektthema „Weltreise“ kommt die Küche gleich zum Einsatz, verriet mir die Leiterin Frau Schönfeld. Zusammen mit den Kindern wollen wir typische Gerichte aus den von uns „bereisten“ Ländern kochen.

Dank des Umbaus wurde so viel Platz geschaffen, dass die Kinder jetzt in der Küche essen können. Dadurch konnte der alte Essbereich umgestaltet werden und wo früher die Esstische standen, finden sich heute eine kleine Werkbank, Mikroskope, ein Wassertisch und vieles mehr, was neugierige Entdecker so brauchen. Es ist ganz klar, durch den Umbau hat sich die Raumgestaltung in der Kita deutlich verbessert. An dieser Stelle sei der Stadtverwaltung und den Stadtverordneten herzlich für die Unterstützung und Bewilligung dieses Umbauvorhabens gedankt. Man merkt in der Kita Entdeckerland gibt es viele gute Ideen. Dies gilt sowohl für die äußerlichen Rahmenbedingungen als auch für die inhaltliche Arbeit - ein Grund warum man seine Kinder gerne und mit einem guten Gefühl am Morgen abgibt.

Alexandra v. Lochow

Herbstgedicht

*Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da,
bringt uns bunte Blätter wunderbar.*

*Rote Äpfel, lecker Pflaumen
erfreuen unseren Gaumen.*

*Drachen fliegen wie geschwind
im sauisgen Oktoberwind.*

*Raschel, raschel was ist das,
ein kleiner Igel na so was.*

*Mais so gelb wie die Sonne,
bringt den Bauern viel Wonne.*

Julius 8 Jahre, Hort „Pfiffikus“

Der Herbst

Im Herbst ist alles bunt,
denn in der Natur läuft alles rund.
Die Blätter färben sich gelb,
orange und rot, der Frosch fällt
in eine Starre, dann ist er wie tot.
Das Eichhörnchen sammelt Eicheln im Nu,
gehst du spazieren, schaust du ihm zu.

Lars 8 Jahre, Hort „Pffifikus“

Herbst

Herbst, oh wunderschöne Pracht,
du jedem Freude machst.
Du bist ein Malersmann,
malst alle Blätter ganz bunt an.
Sie werden rot, grün, gelb und blau,
da staunt sogar der Fuchs in seinem Bau.
Und bunte Drachen,
mit ihrem schönen Lachen, schweben hoch
in die Lüfte, wir greifen uns in die Hüfte
und tanzen voller Freude dazu.
Lasst uns fröhliche Lieder singen
und im bunten Laub herum springen.
Herbst, oh wunderschöne Pracht,
du jedem Freude machst.

Herbstgedicht verfasst von den Kindern aus dem Hort „Pffifikus“.
In diesem Sinne wünschen wir allen eine schöne Herbstzeit.



Neuer Eingangsbereich in der Kita Spatzen- nest in Groß Ziescht

Ein Aufatmen ging durch die Eltern, als sie nach der Sommerpause die Kita „Spatzenest“ in Groß Ziescht betreten.



Der fertig gestellte, neu gestaltete Eingangsbereich ist nicht wieder zu erkennen. Aus beengten Fluren und zu knappen Fächern, für die Aufbewahrung der Anziehsachen der Kinder, ist eine großzügige, schlaue durchdachte, freundliche und bequeme Garderobe geworden. Ein großes Lob und Dankeschön an das Team von Architekt, Bauarbeitern und allen Helfern, die diesen wirklich gelungenen Eingangsbereich gezaubert haben.

Carola Lein
Glashütte

Kurzinfo: Kinderhotel am 06.11.09, am 29.01.10 und am 19.02.10
Weitere Informationen und Termine unter: www.kita-grossziescht.de

Ausflug der Vorschulkinder der Kita Bussibär in die Fläming Therme in Luckenwalde

Am Dienstag war es endlich so weit und die Vorschulkinder, 20 an der Zahl starteten ihren Ausflug in die Fläming Therme.

Alle Kinder standen an der Bushaltestelle und warteten voller Spannung was der Tag wohl bringen wird.

Endlich kam der Bus, die Kinder, 2 Erzieher und 2 Mütter stiegen ein und es war schön anzusehen mit welcher Vorfreude die Kinder sich auf die Fahrt machten. In der Therme angekommen ging es ans Umziehen, wobei ich festgestellt habe, was für hervorragende Leistungen doch die Erzieher Tag für Tag vollbringen.

Sie kennen die Kinder ganz genau und wissen wer viel Zuspruch und wer viel Motivation benötigt um diese Hürde bis zum Sprung ins Wasser zu schaffen.

Es dauerte erstaunlicherweise nicht lange und alle Kinder waren ohne Zwischenfälle geduscht und somit bereit die Schwimmhalle zu betreten.

Leider war Herr Seidel unser Schwimmlehrer oder Animator erkrankt, so mussten die Erzieher die erste Hälfte der Zeit improvisieren bis ein Ersatz zur Verfügung stand.

Doch den Kindern fiel dieses gar nicht auf, sie hatten ihren Spaß im Wasser und planschten ausgiebig. Dann gab es noch einige Schwimmlektionen und das Highlight des Tages war wohl die Eroberung der großen Rutsche durch die Kinder.

Ich war erstaunt wie reibungslos das anschließende Umziehen, Haare fönen, Vespers und letztendlich der Weg bis zum Bahnhof verlief. Denn alle 20 Kinder waren reichlich müde, aber mit Motivation und Ablenkung liefen alle anstandslos bis zur Bushaltestelle.

Im Bus sitzend sah man in 20 glücklich und zufriedene Gesichter. Dank Müdigkeit gestaltete sich die Rückfahrt wesentlich leiser als die Hinfahrt.

Einen riesen Dank an die Erzieher, die den Vorschulkindern diesen Ausflug ermöglichten.

Ich wünsche den Kindern noch viele solcher Ausflüge.

N. Pischel

Sommerausflug der Merzdorfer Senioren

Wie in jedem Jahr, so plante unsere Merzdorfer Rentnerschar auch 2009 einen Sommerausflug. Nach anfänglichen Terminschwierigkeiten war es dann am 23.07.2009 so weit.

Mit fünf Autos fuhren wir kurz nach dem Mittagessen in Richtung Jänickendorf. Dort hatten wir uns in der Museumsscheune der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, die von Familie Bölke aus Jänickendorf betreut wird, angemeldet. Nach einer sehr interessanten Führung mit vielen sehenswerten und teils schon in Vergangenheit geratenen Details, servierte uns Frau Bölke Kaffee und frisch gebackenen Kuchen. Es mundete allen sehr gut, denn es war sehr lecker. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Bei angeregter Plauderei verging die Zeit wie im Fluge und die bestellten Kremser für die Fahrt rund um Jänickendorf standen bereit. Nach 1 1/2-stündiger Fahrt durch Wald, Feld und Wiesen kehrten wir zum Ausgangspunkt zurück und stiegen wieder in die Autos.

In Holbeck klang unser Ausflug beim gemeinsamen Abendessen gemütlich aus. Leider konnten auch in diesem Jahr einige Interessenten aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen, was wir sehr bedauern.

Die Seniorinnen und Senioren des Ortsteiles Merzdorf



Veranstaltungen für OT Paplitz

20.10.05 - 14.30 Uhr

Seniorenachmittag im Dorfgemeinschaftshaus

24.10.09 - 9.00 Uhr

Arbeitseinsatz Gutsarbeiterhaus, Kemlitzer Str. - für Vereinsmitglieder und freiwillige Helfer

24.10.09 - 17.00 Uhr

Billard- und Dartturnier um den Pokal der Ortsvorsteherin

14.11.09 - 9.00 Uhr

Herbstputz in der Gemeinde

17.11.09 - 14.50 Uhr

Seniorenachmittag im Dorfgemeinschaftshaus

Öffentliche Veranstaltungen

16.10.09 - 18.00 Uhr

Preisskat in der Gaststätte Hannemann

22.10.09 - 13.00 - 16.00 Uhr

Ferianspecial!!! Lampionbasteln für Kinder in der Spinte, Kemlitzer Str.

30.10.09 - 17.00 Uhr

Billardturnier in der Gaststätte Hannemann

06.11.09 - 21.00 Uhr

Country-Tanz mit „Fair Play“ in der Gaststätte Hannemann

13.11.09 - 18.00 Uhr

Preisskat in der Gaststätte Hannemann

jeden Dienstag - 18.00 Uhr

Nordic Walking (Treffpunkt am Dorfbackofen)

jeden Freitag - 20.00 Uhr

Country-Tanz-Kurs in der Gaststätte Hannemann

Das „Gutsarbeiterhaus“ Kemlitzer Str. 2 ist jeden Donnerstag von 10.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Außerdem jeden Donnerstag 13.00 Uhr - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung (6 15 32) Möglichkeit der kreativen Betätigung (Angebot Oktober: Filzen, Nähen, Stabweben, Korbflechten, Malen) für jedermann in unserer Kreativstube „Spinte“ im Gutsarbeiterhaus in der Kemlitzer Str. 2 (Unkostenbeitrag 3,00 €)

Achtung - letztmalig in Paplitz!

Eine Legende verabschiedet sich - am Samstag, dem 17. Oktober 2009 letzter Auftritt der „CAROS“ - ab 20.00 Uhr bei Paule mit Tanzmusik für Jung und Alt

Vorinformation:

Country-Tanz am Freitag, d. 06.11.2009

mit „Fair Play“ ab 21.00 Uhr

in der Gaststätte Hannemann

Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

100 Jahre Baruther Kirchtürme Bilderwettbewerb

Mach mit!

Wer?

Die Baruther Kirchengemeinde und AtelierBunterHund Baruth, laden alle Menschen zwischen 5 und 100 Jahren, die gerne kreativ sind, herzlich zu einem künstlerischen Wettbewerb ein!

Was?

Dieses Jahr ist 100-jähriges Jubiläum der Fertigstellung der Baruther Kirchtürme. Das wollen wir mit einem künstlerischen Wettbewerb und einer Ausstellung feiern. Dazu werden künstlerische Interpretationen auf Papier oder Leinwand zum Thema: die Türme der Baruther St. Sebastian Kirche gesucht. Alles ist möglich: Malerei, Zeichnungen, Collagen, Drucke oder gemischte Medien. Die Arbeiten sollten 60 cm x 60 cm nicht überschreiten und werden von einer unabhängigen Jury bewertet.

Es gibt Preise bis zu 50 € Warenwert und eine Postkartenedition ausgewählter Werke.



Halloween-Umzug der Kinder in Merzdorf

Am 31.10.2009 findet in Merzdorf der Halloween-Umzug der Kinder statt.

Ortsbeirat & Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.

Wenn du dein Bild einreichst, schreibe bitte deinen Namen, dein Alter, Kontaktdaten und gegebenenfalls den Titel auf ein separates Blatt Papier, damit anonym bewertet werden kann! Wann?

Bis zum **1. Dezember 2009** können die Bilder abgegeben werden.

Am 6. Dezember Eröffnung der Ausstellung in der Baruther Kirche!

Kontakt und Information:

AtelierBunterHund

Annette Braemer-Wittke

Walther-Rathenau-Pl. 5, 15837 Baruth

Tel.: 0 37 04/7 06 39, mobil: 01 76/63 28 49 48



Wenn du noch ein Bild herstellen möchtest, bist du herzlich willkommen am 11.11.2009 zwischen 15:00 bis 18:00 Uhr im AtelierBunterHund mit zu machen. Gouache- und Acrylfarben, Pastell- und Ölkreiden, Zeichenkohle oder Linoldruck stehen zur Verfügung, um das Thema bildnerisch darzustellen. Anmeldung erbeten, Kosten inklusive Materialien 8,00 €.

Verein der Arbeiterwohlfahrt Baruth/Mark e. V.

Veranstaltungen

Am Sonntag, dem 8. November 2009

Fahrt nach Klairow im Rahmen der Niplitztaler Festtage. Die Niplitztaler Musikanten und René Beschnitt mit ihrem Programm und anschließendem Tanz.

Weiter wirken mit:

Die Bardenitzerbuben, Der Förster aus Raben, Cecilia Franke und Herr Schulz.

Der Preis ist incl. Mittagessen. Bitte erfragen.

Leistungen:

Fahrt im modernen Reisebus.

Eintritt zur Veranstaltung.

Mittagessen.

Ablauf:

12:00 Uhr Einlass Spargelhof Buschmann/Winkelmann

13:00 Uhr Programmbeginn

18:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anschließend Heimreise

Interessenten melden sich und bezahlen bei:

Gerd Langner, Heuweg 1F, 15837 Baruth//Mark

Tel: 03 37 04/6 13 83 oder in der Begegnungsstätte Thälmannplatz 2

donnerstags zwischen 12 und 16 Uhr

Am Mittwoch, dem 11. November 2009

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack. Veränderungen bei Charlotte Kretschmann, Tel. 6 12 65

Gerd Langner

Fahrradtour in die Geschichte

Wie in jedem Jahr, so wurde auch diesmal vom Verein „Schönbendorf e. V.“ eine Radtour organisiert. Es ging zur „Ständigen Ausstellung“ zur Geschichte der ehemaligen Heeresschule Kummersdorf-Gut.

Am Sonntag, dem 20.09.2009 machten sich 22 gut gelaunte Radwanderer im Alter von 17 bis 78 Jahre auf den 9 km langen Weg zum Ziel nach Kummersdorf-Gut. Das Wetter meinte es sehr gut und so konnten wir den Weg in angenehmer Atmosphäre bewältigen.

In Kummersdorf-Gut angekommen wurden wir vom Museumsmitarbeiter, Herrn M. Schnittler, empfangen. Im Museum erfuhren wir interessante Einzelheiten über die Geschichte des Schießplatzes. Weil um 1860 der Schießplatz von Berlin-Tegel zu Klein wurde, plante man einen neuen größeren Schießplatz im Kummersdorfer Forst. Es wird eine 800 ha große Fläche für den neuen Platz abgesteckt. 1873 bis 1875 wurde eine Militäreisenbahnlinie von Berlin nach Kummersdorf-Gut gebaut. In der Nähe des Bahnhofes entsteht ein Kasernengebäude durch italienische Fremdarbeiter. Dieser Zeitpunkt war auch die Geburtsstunde des Ortes Kummersdorf-Gut. Die erste Schießbahn war 12.000 m lang und 250 m breit. Eine zweite Bahn wurde 1917 in Betrieb genommen. Diese war 7.500 m lang.

Im Jahre 1909 wurden Kaiser Wilhelm II die Steilfeuergeschütze vorgeführt. Zu diesem „Kaiserschießen“ wird auch die „Dicke Berta“ vorgestellt.



Nach dem theoretischen Abriss in die Geschichte wurde die praktische Geschichtserkundung in Angriff genommen. Alle Pedalritter schwangen sich auf ihre Fahrräder und erkundeten das Kasernengelände. Hier konnten wir erfahren, welche Größen aus Militär und Politik sich dort im vorigen Jahrhundert die Klinke in die Hand gaben. Schade, dass diese historischen Gebäude dem Verfall preisgegeben sind, da das nötige Geld für ihre Erhaltung fehlt. Nach dem ersten Exkursionsabschnitt wurde eine Pause eingelegt. Am Versorgungspunkt gab es, passend zum Motto der Veranstaltung, Erbsensuppe aus der Gulaschkanone.

Nach der Verpflegungspause ging es wieder mit dem Fahrrad ins Gelände. Jetzt waren von allen Beteiligten Fahrradcrossqualitäten gefragt. Die Strecke wurde aber von allen gut gemeistert. Wir besichtigten die Überreste der ersten Versuchsanlagen zur Erprobung von Raketenantriebsmotoren. Diese Erprobung wurde von dem bekannten Raketen spezialisten Wernher von Braun vorangetrieben. Man kann sagen, dass in Kummersdorf-Gut die Wiege des Raketenbaus stand. Das Prinzip dieses erprobten Antriebes hat in der heutigen Zeit noch nachhaltige Bedeutung. Das Schießplatzgelände und die Kasernen wurden nach dem II. Weltkrieg von der sowjetischen Armee genutzt. Hier war ein Transportbataillon stationiert, das im Jahre 1994 aufgelöst wurde. Als die Führungen beendet waren mussten wir feststellen, dass die Zeit im Fluge vergangen war. Etwas erschöpft, aber reich an geschichtlichen Wissen traten wir die Heimreise an. Es war ein gelungener Sonntagnachmittag, an den unser Exkursionsleiter, Herr Schnittler, durch seine umfassenden Ausführungen zur Geschichte des Schießplatzes großen Anteil hat. Dafür möchten sich alle Beteiligten nochmals recht herzlich bedanken.
*Wolfgang Straube
Schöbendorf e. V.*

Mitteilung des Freizeittreff Baruth

Vom 19.10. bis 21.10. ist der Freizeittreff wegen Urlaub geschlossen.

Donnerstag, den 22.10. ab 14.00 Uhr offener Clubnachmittag mit Billard, Kicker, Taifun, anschließend ab 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr Bowling in Golßen.

Am Freitag, dem 23.10. ab 14.00 Uhr offener Clubnachmittag mit Billard, Kicker, Taifun, anschließend ab 17.30 Uhr 12. Night-Event Streetsoccer in Luckenwalde.

Montag, den 26.10. ab 14.00 Uhr offener Clubnachmittag mit Billard, Kicker, Taifun.

Dienstag, den 27.10. ab 14.00 Uhr offener Clubnachmittag mit Billard, Kicker, Taifun, anschließend, bei freier Sporthalle ab 16.00 Uhr Hallenfußball.

Mittwoch, den 28.10. ab 14.00 Uhr offener Clubnachmittag mit Billard, Kicker, Taifun, anschließend ab 17.00 Uhr Hallenfußball.

Donnerstag, den 29.10. ab 14.00 Uhr offener Clubnachmittag mit Billard, Kicker, Taifun, anschließend ab 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr Bowling in Golßen.

Freitag, den 30.10. ab 14.00 Uhr offener Clubnachmittag mit Billard, Kicker, Taifun, anschließend ab 17.00 Uhr Kinobesuch im A10-Center.

Sonnabend, den 01.11. Klettern an der Kletterwand und auf dem Hochseil in Ließen von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Wichtig:

Bitte zu den Extraveranstaltungen rechtzeitig im Freizeittreff anmelden!!!

Schöne Ferien wünscht Mathias Maiwald

Glashütte im Oktober

Sonderausstellungen:

- 20 Jahre Friedliche Revolution in Deutschland - Plakate der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Dokumente und Objekte, Di. - So., 10 - 17 Uhr, Haus am Hüttenbahnhof
- Bernd Stiehler, Malerei, Grafik, Objekt, Galerie Packschuppen, Di. - So., 11 - 18 Uhr

10. Oktober, Ofenzauber und Hüttenschmaus, Erlebnisgastronomie am Schmelzofen, 18 - 20 Uhr - Achtung ausgebucht. Nächster freier Termin: 14.11.2009; weitere Termine auf Anfrage.

17. Oktober, 11 Uhr, E-Mail-Arbeiten, Edition Eigensinn, Anmeldung erbeten.

17. Oktober, 14 Uhr, Streifzüge durch Glashütte, 4 Euro pro Person incl. Material und Glasgeschenk, Treffpunkt Museum: in der Neuen Hütte

20. Oktober, Museum: ermäßigt Glas blasen für 3 Euro (statt regulär 5 Euro), 10 - 18 Uhr

21. Oktober, Museum, Physikalische Versuche auf den Spuren Reinhold Burgers, 4 Euro, 14 - 15 Uhr

22. Oktober, Museum, Murrenbahn und Modell-Bauen, 4 Euro, 14 - 16 Uhr

23. Oktober, Museum, Stempelschnitzen und Glasstempeln, 4 Euro, (bitte Voranmeldung; geeignet für Kinder ab 7 Jahren), 14 - 15.30 Uhr

24. Oktober, Museum, ermäßigt Glas blasen für 3 Euro (statt regulär 5 Euro), 10 - 18 Uhr

29. Oktober, Galerie Packschuppen, „Der Löwe“, Musik mit Norbert Leisegang (Keimzeit), Eintritt 12 Euro Erw., 6 Euro Kinder, 15.30 Uhr

30. Oktober, Stempelschnitzen und Glasstempeln, 4 Euro, (bitte Voranmeldung; geeignet für Kinder ab 7 Jahren), 14 - 15.30 Uhr

31. Oktober, Museum: ermäßigt Glas blasen für 3 Euro (statt regulär 5 Euro), 10 - 18 Uhr

31. Oktober, Museum: Museumsspiel „Reise zu den Glasmachern“, 4 Euro, 14 - 15 Uhr

Kontakt: Museumsverein Glashütte e. V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte; Tel. 03 37 04/98 09 12, Fax 03 37 04/98 09 22, E-Mail: info@museumsdorf-glashuette.de
www.museumsdorf-glashuette.de



Gas geben, aber wie?

Das ist hier die Frage

Eine **Dokumentarfilmfolge** der Bürgerinitiative Baruth minus OPAL

über **Erde - Umwelt - Urstromtal** und **uns**

am:	17. Oktober 2009
um:	18:30 Uhr
in der:	Ev. Kirche Baruth
Veranstalter:	Evangelische Kirchengemeinde Baruth/M und Bürgerinitiative www.baruth-opal.de

Eintritt frei

Dauer der Filmfolge ca. 2 Stunden mit kurzer Pause.
Anschließend Informationen der Bürgerinitiative und Kirchengemeinde.

Weitere Informationen unter www.baruth-opal.de

Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming informiert

Junge Familien wünschen sich einen Paten ...

Am 20. Oktober in Luckenwalde und am 22. Oktober in Ludwigfelde bietet das Netzwerk Gesunde Kinder wieder Informationsveranstaltungen zur ehrenamtlichen Tätigkeit der Familienpaten an.

Bereits über 50 Familien werden seit dem Frühjahr 2009 von ehrenamtlichen Paten begleitet. Die Resonanz und der Zuspruch sind sehr hoch.

Viele Familien wünschen sich einen Paten. Daher suchen wir interessierte Frauen und Männer, die sich sozial engagieren und ihre Erfahrungen weitergeben möchten.

Familienpaten stehen den Müttern und Vätern von Anfang an zur Seite. Sie begleiten die Eltern, sind Ansprechpartner und informieren bei Bedarf. Paten werden durch die Fachkräfte des Netzwerkes auf ihre ehrenamtliche Tätigkeit durch Schulungen vorbereitet. Die letzte Schulungsreihe 2009 für Paten startet Ende Oktober.

Weitere Informationen und Auskünfte:

Koordinationsbüro

Tel. 0 33 78/20 07 82

www.gesundekinder-tf.de

Infoabende:

20.10.2009 um 18.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Burg 22d, Luckenwalde

22.10.09 um 18 Uhr im Evangelischen Krankenhaus Ludwigfelde, Albert-Schweitzer Str. 40 - 44, Treffpunkt Empfang

Alle Halter von Schafen und Ziegen müssen ab 1. Januar 2010 für die vorgeschriebene Kennzeichnung ihrer Tiere selbst aufkommen. Dies hat die Tierseuchenkasse (TSK) in ihrer Beiratssitzung am 23. September 2009 beschlossen. Sie zieht sich somit aus der Kostenerstattung für die Ohrmarken der Schafe und Ziegen zurück.

Die Marken können bestellt werden beim Landeskontrollverband Brandenburg e. V.

Straße zum Roten Luch

15377 Waldsiedersdorf

Tel: (03 34 33) 65 60

Fax: (03 34 33) 6 56 74

Internet: www.lkvbb.de

Für die Kennzeichnung der Schweine ändert sich nichts. Die Finanzierung der Schweineohrmarken wird weiterhin von der Tierseuchenkasse übernommen. Die Bestellung erfolgt über die Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz, Frau Scheuer, Tel: (0 33 71) 60 8- 22 15. Sie steht auch für die Beantwortung möglicher Rückfragen zum Thema zur Verfügung.

Zum Volkstrauertag 2009

Es gehört zu den satzungsgemäßen Aufgaben des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. am Volkstrauertag Gedenkveranstaltungen zu initiieren, diese im Zusammenwirken mit öffentlichen Stellen, den Kirchen, der Bundeswehr und anderen Organisationen durchzuführen oder dabei mitzuwirken.

Vor 87 Jahren wurde der Volkstrauertag erstmals am 5. März 1922 im Berliner Reichstag als ein Tag des Gedenkens für die Opfer des Krieges 1914/18 und als Tag der Mahnung zum Frieden begangen. Die nationalsozialistischen Machthaber missbrauchten diesen Gedenktag später für ihre Propagandazwecke. In Hitlers Kriegsvorbereitung wurde er leider als „Heldengedenktag“ zu einem Programmpunkt.

Seit dem 16. November 1952 wird der Volkstrauertag aufgrund einer Übereinkunft zwischen dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., der Bundesregierung, den Bundesländern und den Kirchen am Sonntag vor dem Totensonntag als Gedenktag begangen. Wir alle sind aufgerufen, an diesem Tag in unserer alltäglichen Geschäftigkeit innezuhalten, um der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu gedenken. Wir sind es den Opfern der Kriege und den Opfern unmenschlicher Ideologie schuldig, nicht zu vergessen.

Erinnerung ist eine moralische Verpflichtung gegenüber den Toten der Vergangenheit, aber auch gegenüber der Jugend von heute. Aus dem Blick zurück erwächst die Aufforderung, alles dafür zu tun, dass sich die Kriege des 20. Jahrhunderts nicht wiederholen können.

In diesem Jahr begleiten uns mehrere Jahrestage, die entscheidende Etappen in der jüngeren deutschen Geschichte markieren. So jährt sich 2009 die Verabschiedung der Weimarer Reichsverfassung zum 90. Mal, ebenso die Unterzeichnung des Versailler Vertrages. Das Grundgesetz ist seit 60 Jahren in Kraft, vor 20 Jahren fiel die Mauer, und 70 Jahre ist es her, dass der Zweite Weltkrieg begann. Der Volkstrauertag bietet einen guten Anlass, sich die Meilensteine der jüngeren Geschichte ins Gedächtnis zu rufen und darüber nachzudenken, in welchem Zusammenhang diese historischen Ereignisse stehen und auf welche Weise sie unser Leben bis heute bestimmen. In den Wirren der jungen Weimarer Republik wurde vor 90 Jahren der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge aus der Not heraus geboren, weil der Staat kaum in der Lage war, sich um die Gräber der deutschen Gefallenen und um die Betreuung der Familienangehörigen zu kümmern.

Auch in diesem Jahr finden in unserem Landkreis am Volkstrauertag wieder verschiedene Gedenkveranstaltungen statt.

Der Vorsitzende des Kreistages des Landkreises Teltow-Fläming und die Fraktionen des Kreistages sowie der Landrat werden sich gemeinsam mit dem Kreisvorsitzenden des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. der Gedenkveranstaltung in Baruth/Mark, OT Paplitz anschließen.

Im Jahr 1947 wurde die Kriegsgräberanlage auf dem Kirchengelände in Paplitz angelegt. Bei den dort Bestatteten handelt es sich um Soldaten, die in Paplitz und der näheren Umgebung des Dorfes gefallen sind. In diesem Jahr konnten nach umfangreichen Recherchen die Instandsetzungsarbeiten an den Kriegsgräbern abgeschlossen werden.

Die diesjährige Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag beginnt am Sonntag, dem 15. November 2009, um 9:00 Uhr. Die Feierstunde wird sowohl in der Paplitzer Kirche als auch an den in Stand gesetzten Kriegsgräbern stattfinden. Im Anschluss an die Gedenkveranstaltung findet eine Kranzniederlegung zur Ehrung der über 1300 Gefallenen sowjetischen Soldaten, die auf dem Friedhof an der B 96 bestattet sind, statt.

In der Zeit vom 1. November bis 30. November 2009 werden Bürger des Kreises mit Sammellisten und Sammelbüchsen im Rahmen einer Haus- und Straßensammlung unter dem Leitwort „Versöhnung über den Gräbern - Arbeit für den Frieden“ um eine Spende bitten. Gunter Fritsch, Präsident des Landtages Brandenburg und Landesvorsitzender des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. und Matthias Platzeck, Ministerpräsident des Landes Brandenburg, bitten in einem gemeinsamen Aufruf um Spenden für die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., sodass auch 2010 das friedensfördernde Werk des Volksbundes in Brandenburg und der Welt fortgesetzt werden kann.

Die im Jahr 2009 durchgeführten internationalen Jugendbegegnungen auf Kriegsgräberstätten in Frankreich, Belarus, Halbe und Potsdam führten zu Begegnungen einer europäisch denkenden, friedliebenden Jugend. Brandenburger Jugendliche lernten Freunde aus ganz Europa kennen und arbeiteten mit ihnen an den Gräbern ihrer Großväter, die unser friedliches Europa nie kennen lernen durften. Diese Jugendbegegnungen sollen auch im Jahr 2010 stattfinden, um zur Verständigung zwischen den Völkern beizutragen, die Arbeiten auf den Kriegsgräberstätten fortzuführen und das mahnende Gedenken zu bewahren.

Siemieniec

Kreisvorsitzender



Ministerium für Ländliche Entwicklung Umwelt und Verbraucherschutz

Sieger Wanderpokal „Forstwoche“ 2009

Am 13.09.2009 wurde der Sieger des Wanderpokals „Forstwoche“ für Grundschulen gekürt, welcher anlässlich der „11. Brandenburger Forstwoche“ im Museumsdorf Baruther Glashütte durch die Oberförsterei Baruth (Landesbetrieb Forst Brandenburg, Betriebsteil Lübben) und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - Regionalverband „Baruther Urstromtal“ e. V. zum zweiten Mal ausgelobt wurde. Gestiftet wurde der Pokal durch die Firma SIK-Holz in Langenlippsdorf, Teltow-Fläming.

Sieger wurde die Grundschule Dahme, welche zur Siegerehrung leider nicht anwesend war. Die Grundschule Dahme holte sich den Sieg vor dem Vorjahressieger der Grundschule Halbe und der Grundschule Woltersdorf. Die weiteren Platzierungen sind auf Platz 4 die Grundschule Sonnewalde und auf Platz 5 die Grundschule Wünsdorf. Auch bei der Teildisziplin Waldrallye belegte die Grundschule Dahme Platz 1, klar vor der Grundschule Halbe und der Grundschule Woltersdorf. Das beste Verhalten hatte wieder die Grundschule Halbe, vor der Grundschule Dahme und der Grundschule Woltersdorf.

Nach der kurzfristigen Absage der Grundschule Baruth, bedingt durch den Ausbruch einer Grippe-Epidemie und der zeitweiligen Schließung der Schule durch das Gesundheitsamt, gelang es uns die Grundschule Dahme als „Ersatz“ zu gewinnen. Hier gilt ein besonderer Dank den Klassenlehrerinnen, welche innerhalb von 1,5 Tagen Schüler und Eltern darauf vorbereiteten. Man kann also sagen, die Schülerinnen und Schüler von Dahme kamen, sahen und siegten. Ein glücklicher Umstand war auch, kurzfristig ein Busunternehmen zu finden, welches den Schülertransport übernehmen konnte.

Der Wanderpokal spiegelt die waldpädagogische Tätigkeit der Oberförsterei Baruth wieder. Er soll die Zusammenarbeit der Oberförsterei Baruth mit den Grundschulen im Einzugsbereich stärken und als Symbol für nachhaltige außerschulische Bildungsangebote stehen. Bewertet wurden das allgemeine Auftreten an allen Stationen und das Abschneiden der Schüler bei der Waldrallye. Diesmal lag der Schwerpunkt der Waldrallye beim Thema Wald und Jagd. Es war also neben dem Wissen auch das soziale Verhalten aller Schüler der Grundschule wichtig, um Sieger zu werden.

Da es bei uns keine Verlierer gibt, erhielt jede Grundschule eine Urkunde und eine CD mit Bildern des jeweiligen Besuchstags im Museumsdorf Baruther Glashütte.

Der Pokal, Urkunden und CDs wurden den anwesenden Vertretern der teilnehmenden Grundschulen persönlich überreicht. Leuchtende Kinderaugen, erfreute Lehrerinnen und Eltern bestätigten uns, dass das Konzept der Brandenburger Forstwoche wieder ein voller Erfolg war. Wir möchten uns auf diesem Weg recht herzlich bei den teilnehmenden Grundschulen bedanken, es hat uns großen Spaß gemacht, da alle Schüler auf den Besuch der Forstwoche gut vorbereitet waren. Besonderer Dank gilt der

Grundschule Wünsdorf, welche wieder mit der gesamten Schule die Forstwoche besuchte.

Weiterer Dank gebührt allen Sponsoren der Brandenburger Forstwoche, insbesondere dem Landtagsabgeordneten Christoph Schulze (SPD), der sich für die Bewilligung von Lottomitteln stark gemacht hat und der Landtagsabgeordneten Kornelia Wehlan (DIE LINKEN), die sich für eine Unterstützung aus Mitteln des Sozialfonds des Kreisverbandes eingesetzt hat. Dank dieser finanziellen Unterstützung konnten wir diesmal erstmalig eine kostenfreie Teilnahme aller Schülerinnen und Schüler inklusive Bustransfer gewährleisten.

Wir möchten hiermit alle Grundschulen, die teilgenommen haben, sowie weitere Grundschulen erneut aufrufen auch zur Forstwoche 2010 zahlreich zu erscheinen, um erneut um den Wanderpokal zu kämpfen. Die „Siegerschule“ Dahme ist als Pokalverteidiger gesetzt. **Die Forstwoche 2010 findet vom 06. - 12. September 2010 statt.**

*Michael Ebell
Oberforstrat
Leiter der Oberförsterei Baruth
Betriebsteil Lübben
Landesbetrieb Forst Brandenburg*



Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, der 13. November 2009

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, der 4. November 2009